

wohin es die bürgerlichen Machthaber wollen. Unser Begriff von Stärke ist ein anderer. Nach unseren Begriffen ist es die Bewußtheit der Massen, die den Staat stark macht. Er ist dann stark, wenn die Massen alles wissen, über alles urteilen können und alles bewußt tun."^{7^}

Drittens ist die sozialistische Staatsmacht eine schöpferische, gestaltende, bewußtseinsbildende Macht. Aus diesem Merkmal, das als logische Konsequenz aus den beiden anderen Merkmalen folgt, ergeben sich eine Reihe von praktischen Schlußfolgerungen für jedes staatliche Organ und jede staatliche Einrichtung. Eine erste Schlußfolgerung besteht darin, daß die staatlichen Organe und Einrichtungen ihre spezifische Tätigkeit stets als Verwirklichung aller Aufgaben und Funktionen des sozialistischen Staates wahrnehmen müssen, d. h., daß sie im arbeitsteiligen Wirken der sozialistischen Staatsmacht ihren Beitrag zur Ausübung aller Funktionen des sozialistischen Staates zu leisten verpflichtet sind. Eine zweite damit eng verbundene Schlußfolgerung geht dahin, daß staatliche Tätigkeit immer die Einheit von ideologischer und organisatorischer Arbeit ist, denn stets gilt es, Menschen für die Lösung der notwendigen Aufgaben zu überzeugen und zu gewinnen sowie ihre gemeinschaftliche Arbeit so rationell wie möglich zu organisieren.

Die hier aufgezeigten Merkmale der sozialistischen Staatsmacht drücken sich in charakteristischen Eigenschaften dieser Macht aus :

a) Die wichtigste Eigenschaft der sozialistischen Staatsmacht ist ihre Souveränität. Die Staatswissenschaft unterscheidet zwischen der staatlichen Souveränität, der nationalen Souveränität und der VolksSouveränität.

Unter staatlicher Souveränität wird die Unabhängigkeit eines Staates verstanden, die sich im Recht des jeweiligen Staates frei nach eigenem Ermessen über seine inneren und auswärtigen Angelegenheiten zu entscheiden, ohne dabei Rechte anderer Staaten sowie Grundsätze und Normen des Völkerrechts zu verletzen, ausdrückt. Mit dem Begriff der nationalen Souveränität